



Ein Paradies für Bücherfreunde war der Basar im Laurentius-Pfarrheim zugunsten der Aktion "Haltern hilft - Sudan". Am 25. April gibt es eine Wiederholung, diesmal sammelt das Organisationsteam für die Obdachlosen-Schlafstelle in der eigenen Gemeinde. FOTO PRIVAT

# Bücherbasar: Spender unterstützen Obdachlosen-Projekt

**Haltern.** Wenn auf dem Laurentius-Campus künftig Gemeinschaft zelebriert wird, werden auch die nicht vergessenen, die ohne Herberge sind.

Von Elisabeth Schrief

Nach dem Abriss der Laurentius-Kirche entsteht an der Augustusstraße ein Komplex aus Gemeindezentrum und Altenwohnhaus. Beides soll zusammen mit dem benachbarten Familienzentrum ab Frühjahr 2028 ein Quartier und Begegnungsort für alle Generationen sein. Das Gemeindezentrum wird auch zur Herberge für Menschen, die nirgendwo zu Hause sind. Denn Pfarrer Michael Ostholthoff hatte die Idee, eine Obdachlosen-Schlafstelle zu integrieren.

Marlis Lambernd ist so begeistert von diesem Gedanken, dass sie nun am 25. April (Samstag) mit engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern einen Bücherbasar im Pfarrheim St. Laurentius organisiert, um Geld für die Einrichtung beziehungsweise den späteren Unterhalt der Schlafstelle zu sammeln.

## Miniapartment mit Bad

Bei der Notschlafstätte handelt es sich um ein Miniap-

partement: Zimmer mit Bett und Küchenzeile, dazu ein Bad. „Gerade unsere Gemeinde-Caritasgruppen unterstützen uns bei der Realisierung dieses Projektes“, ist Pfarrer Michael Ostholthoff dankbar.

Marlis Lambernd und ihr Team möchten sich ebenfalls gern einbringen. Vor einigen Monaten hatten die Ehrenamtlichen einen großen Bücherbasar zugunsten der Aktion „Haltern hilft - Sudan“ in St. Laurentius organisiert und rund 2600 Euro eingenommen. Es sind noch so viele Bücher übrig geblieben, sodass nun ein weiterer Basar stattfinden kann.

## Große Auswahl

„Wir haben echte Schnäppchen und alle Bücher sind sehr gut erhalten“, wirbt Marlis Lambernd im Namen des Teams für einen Besuch im Pfarrheim.

Von 11 bis 17 Uhr kann gestöbert werden. Kinderliteratur, Kochbücher, Bildbände, Reiseliteratur, Gedichtbände, Romane, Krimis und sogar englischsprachige Bücher liegen auf den Tischen aus.



Das Organisationsteam hofft auf viele Besucherinnen und Besucher und würde sich auch über Kuchenspenden freuen (diese können am 25. April um 10.30 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden). Denn das Stöbern in Büchern soll mit einem Feiern der Gemeinschaft einhergehen. FOTO PRIVAT

Jeder kann sich seitenweise satt mit gutem Lesestoff eindecken. Bücherfreunde sollten nur eine Tragetasche mitbringen und am Ende eine Spende dalassen. Wer möchte, darf auch gern für die Kaffeetafel einen Kuchen mitbringen.

Denn gemütlich soll es werden. Das Schauen und Kaufen darf gern mit geselligem Austausch bei Kaffee und Kuchen fortgesetzt werden.

„Wir möchten dieses Mal speziell etwas für unsere Gemeinde tun, deshalb initiieren wir diesen Büchermarkt“, sagt Marlis Lambernd. Einige Frauen bieten gegen Spenden auch Filzpantoffel für Kinder, Teddybären und Leseknochen an.

## „Durchaus Herausforderung“

Die Beweggründe von Pfarrer Ostholthoff, im neuen Gemeindezentrum eine Not-

schlafstelle einzurichten, unterstützen die Organisatoren aus vollem Herzen. Michael Ostholthoff sagt dazu: „Als katholische Pfarrgemeinde wollen wir uns gerade für die Schwächsten in unserer Gesellschaft einsetzen. Uns ist bewusst, dass eine Notschlafstätte in einem Pfarrzentrum durchaus auch eine Herausforderung darstellt.“

Der Laurentius-Campus sei aber kein geschlossenes Clubheim, sondern wolle sich von seiner ganzen Konzeption in die Stadtgesellschaft hinein öffnen. „Unsere soziale Verantwortung und die Ermöglichung von Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für alle Menschen sind uns ein besonderes Anliegen“, führt Pfarrer Ostholthoff weiter aus.

Er freut sich, dass Marlies Lambernd und ihr Team die Idee der Notschlafstätte mit ihrem Bücherbasar unterstützen wollen.

Jeder Euro helfe bei der Umsetzung des Vorhabens für die Menschen ohne Obdach, die auf Hilfe angewiesen seien.